



Kultur- und Förderverein Altes Albinen plus AA+

Franziskus Herrmann, Präsident, Torrentstrasse 88, 3955 Albinen

Mobil +41 (0)79 306 07 06 | Email hermann.franziskus@gmail.com

Medientext mit 2 Fotos zur freien Veröffentlichung

Matinee | Buchtaufe «Das Leben ist ein Steilhang» in Albinen

Rolf Hermann am Hausberg

ALBINEN | Im Rahmen einer Matinee ist der Schriftsteller Rolf Hermann am kommenden Sonntag wieder einmal in seiner Heimatgemeinde Albinen zu Gast. Auf dem Programm stehen die Buchtaufe und eine Lesung aus «Das Leben ist ein Steilhang».

Gibt es einen geeigneteren Ort, um Rolf Hermanns neuestes Buch «Das Leben ist ein Steilhang» so richtig mit allem Drum und Dran zu taufen? Wohl kaum. Die Eltern des Schriftstellers sind in Albinen aufgewachsen. Er selber hat viel Zeit im Dorf verbracht und ein enges Verhältnis mit seiner Grossmutter Ida Mathieu, selber eine Mundartdichterin, gepflegt. Und überhaupt: Wie das Leben ist auch Albinen ein Steilhang.

Mit Musik-Virtuose Ephraim Salzmänn

Jedenfalls sind diese Verbundenheit und Gemeinsamkeiten für den Kultur- und Förderverein «Altes Albinen plus» (AA+) Grund genug, mit Rolf Hermann am kommenden Sonntag, ab 10.30 Uhr, in der Burgerstube eine richtig schöne Matinee zu veranstalten. Für den musikalisch würdigen Rahmen zur Lesung sorgt der Natischer Multi-Musikvirtuose Ephraim Salzmänn, diesmal mit Hackbrett im Handgepäck. Und wie immer an den legendären Albiner Matinees, gibt's auch diesmal ein Apéro und anschliessend Raclettes im Burgerkeller.

Ein witziges und aberwitziges Buch

«Äsoo cha das nit wiitärgaa, hätt miini Groosstanta gideicht und irum Maa nummu no Chazzu-füettär üffgitischt. So kann das nicht weitergehen, dachte meine Grosstante und tischte ihrem Mann nur noch Katzefutter auf.» So oder ähnlich liest sich das witzige und aberwitzige Buch «Das Leben ist ein Steilhang», das in diesem Frühjahr im Verlag «Der gesunde Menschenversand» erscheint. Ein fernsehsüchtiges Hobbyschafzüchter-Ehepaar entdeckt auf der Schafweide die Erotik des Küssens neu. Ein amerikanischer Student schreibt an einer Dissertation über den Lötschentaler Dialekt und gelangt in einem Karaoke-Bistro zu einer überraschenden Einsicht. Und ein kurioses Lehrervölklein fristet sein pädagogisches Dasein zwischen sinnloser Weiterbildung und Kulturreisen ins Waffenmuseum von Venedig.

Brachiale Sagen und rasante Slam-Texte

Pointenreiche Kürzest- und Kurzgeschichten prallen auf zärtlich-absurde Liebesgedichte. Brachiale Sagen und rasante Slam-Texte gesellen sich zu Familienporträts, die abstruser kaum sein könnten. Und weil das Walliserdeutsche nicht gerade eine Weltsprache ist, können die meisten sprachlichen Steilhänge gleich zweimal erklommen werden: uff Wallisärtitsch und in der hochdeutschen Übersetzung von Ursina Greuel und Hermann selber.

Zur sonntäglichen Matinee in Albinen mit freiem Eintritt sind alle herzlich eingeladen.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

- **Franziskus Hermann, Präsident** | Mobil +41 79 306 07 06